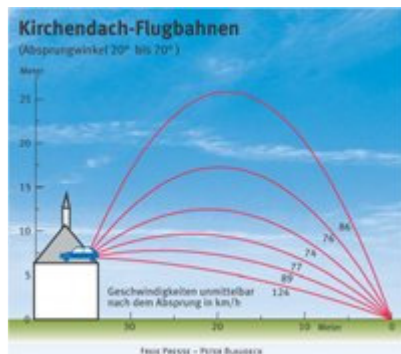


Auto-Flug im Physiklehrbuch?

TU-Physiker hat Wurfparabel für Rechenaufgabe skizziert



Limbach-Oberfrohna. Den Flug eines Autos ins Kirchendach könnten Gymnasiasten in Sachsen künftig im Physikunterricht behandeln. Der Duden-Verlag überlegt, eine entsprechende Aufgabe in ein Lehrbuch, das zum Schuljahr 2010/11 herauskommt, aufzunehmen. Die Zeichnung ist jedenfalls schon fertig.

Der Aufgabentext könnte lauten: In Sachsen flog ein Skoda in ein Kirchendach. Kennt man seinen Abflugwinkel, lässt sich die nötige Geschwindigkeit ermitteln. "Das Problem könnte man sehr gut im Physikunterricht im Gymnasium behandeln", sagt Peter Blaudeck aus Adorf, Physiker an der Technischen Universität Chemnitz. Am 25. Januar war ein 23-jähriger Hartmannsdorfer mit seinem Skoda ungebremst 35 Meter weit ins Dach der Stadtkirche von Limbach-Oberfrohna geflogen.

Annegret Niemann-Stern vom Duden-Verlag in Berlin dämpft die Euphorie etwas, dass Limbach-Oberfrohna in die Physikbücher eingehen könnte: "Da die Planung zum Buch noch nicht abgeschlossen ist, können wir noch nicht sagen, ob die Aufgabe berücksichtigt wird." Blaudeck hat aber schon mal die mathematische Gleichung in einer Grafik festgehalten. "Wir Physiker können nur das Verhalten nach dem Absprung berechnen", sagt er. Sein Kollege Gunter Beddies hatte bereits den schiefen Wurf in einer Gleichung dargestellt.

Bei der Berechnung müssten auch Einflüsse wie die Elastizität des Fahrwerks berücksichtigt werden, erklärt Hans Dresig, emeritierter Professor für Maschinendynamik. "Was während des Absprungs geschah, muss von Fachleuten der Mechatronik berechnet werden", fügt Blaudeck hinzu. Auf jeden Fall müsse die Geschwindigkeit vor dem Absprung deutlich höher gewesen sein als danach.

Daran knobelt ein sächsisches Ingenieurbüro für Unfallanalytik. Die Ergebnisse werden laut Staatsanwältin Antje Dietsch Ende der Woche erwartet. Doch davon verspricht sich der Niederwiesaer Physiker Hans-Dieter Langer nicht viel: "Ich verfolge zurzeit am Chemnitzer Landgericht einen Prozess um einen Auffahrunfall. Dabei ist ein Gutachterstreit um die Geschwindigkeit entbrannt." Langer vermutet, dass das auch beim Limbacher Auto-Flug droht. "Mit welcher Geschwindigkeit der Unfallfahrer abgesprungen ist, spielt strafrechtlich keine Rolle", sagt Staatsanwältin Dietsch. Die Alkoholisierung sei entscheidend.

Von Bettina Junge

Bilder vom Unfall

Von Bettina Junge

Erschienen am 24.02.2009